



Die Wirtschaftsnachrichten vom 12. Dezember 2017

Themen heute:

Rost in Peace

Also eines muss man zugeben. Manche Presstexte arbeiten mit herrlichen Wortspielen. In dem Text zu unserer heutigen Buchbesprechung fand ich gleich zwei, wobei eines zugegebenermaßen identisch mit dem Buchtitel ist. Das Buch stammt von **Heribert Niehues, trägt den Titel „Rost in Peace“ – Automobile Fundstücke in den USA. Irgendwie – warum auch immer - hat mich das an das Musikstück „Lost in France“ erinnert, aber das nur am Rande.**

Dass der Presstext zum Buch mit „Blech gehabt“ losgeht, fand ich amüsant, denn es geht in der Tat um das, was wir in Deutschland als „heilig´s Blechle“ bezeichnen, um das Auto. Was sofort auffällt ist, dass das Buch zweisprachig – in Deutsch und Englisch – gehalten ist. Die Texte sind aber fast – ich sage bewusst FAST – sekundär, das Buch lebt in erster Linie von seinen wunderschönen Fotos. Dass es die gibt, liegt in erster Linie wohl daran, dass ausrangierte Autos in den USA oft nicht wie bei uns in der Schrottpresse landen, sondern einfach irgendwo am Straßenrand, in Wiesen, Wäldern und Scheunen einfach vor sich hin rosten, nachdem sie ihren Dienst eingestellt haben. Kurioserweise sehen diese Autowracks nicht einmal annähernd so hässlich aus, wie das auf unseren Schrottplätzen der Fall ist. Der Presstext spricht da von morbider Würde und das kann ich unterschreiben. Diese Autowracks strahlen - da hat der Presstext völlig recht - eine seltsam anziehende Schönheit aus. Völlig verbeult und verlassen, halb begraben unter wuchernden Pflanzen oder in trister Einsamkeit verrottend als Sinnbilder einer ebenso anrührenden wie unausweichlichen Vergänglichkeit. Der Hudson Hornet von 1961 ist perfekt der zerklüfteten Umgebung Arizonas angepasst; der 1956er Plymouth Savoy fügt sich geradezu harmonisch in das Savannenambiente von Montana ein.

Das Buch ist in drei Abschnitte gegliedert, die einigen der Hauptregionen der USA entsprechen: Der Wilde Westen, der Mittlere Westen und der tiefe Süden. So fügen die Fotos sich zu einer Rundreise zusammen, bei der das Land ganz anders erscheint als auf den geläufigen Fotos. Interieurs und Stilleben, Landschaftsstudien mit verblässend bunten Rostbeulen als seltsamem Dekor. Rost in Peace - Automobile Fundstücke in den USA von Heribert Niehues zeigt auf 144 Seiten neben den deutschen und englischen Texten 167 Farbfotos, von denen wirklich eins schöner als das andere ist. Das Buch ist im **Delius Klasing Verlag** in Bielefeld erschienen, kostet in Deutschland € 24,90 und die ist es ohne Wenn und Aber auch wert.

Diesen Beitrag können Sie nachhören oder downloaden unter:

[http://www.was-audio.de/aanews/News20180112 kvp.mp3](http://www.was-audio.de/aanews/News20180112_kvp.mp3)



Overbergstraße 10 56427 Siershahn
Tel: 02623-9621-0 Fax: 02623-9621-31
Mobil: 0171 - 41 49 100
Mail: info@was-audio.de